



Prof. Dr. Dominique Jakob, M.I.L. (Lund)
Prof. Dr. Walter Boente
Prof. Dr. Hans Rainer Künzle

FS 2019

Nachlassplanung

24. Juni 2019

Dauer: 120 Minuten

- Kontrollieren Sie bitte bei Erhalt der Prüfung die Anzahl der Aufgabenblätter. Die Prüfung umfasst 3 Seiten und 2 Aufgaben.

Hinweise zur Bewertung

- Bei der Bewertung kommt den Aufgaben unterschiedliches Gewicht zu. Die Punkte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Aufgaben:

Aufgabe 1	20 Punkte	33.3% des Totals
Aufgabe 2	40 Punkte	66.6% des Totals
Total	60 Punkte	100%

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1 (33.3%)

Hinweis: Beantworten Sie folgende Frage in Form eines Rechtsgutachtens.

Jens (73) und Petra (71) sind seit langen Jahren glücklich verheiratet. Sie haben keine gemeinsamen Kinder. Jens hingegen hat aus einer ersten, kurzen Ehe eine Tochter, Tanja (32), zu der er jedoch keinen Kontakt mehr hat und diesen auch nicht wieder herstellen möchte.

Jens und Petra vertrauen einander uneingeschränkt in persönlichen und auch finanziellen Belangen.

Das eheliche Vermögen besteht aus Eigengut von Jens i.H.v. 500'000 CHF und aus seiner Errungenschaft i.H.v. 200'000 CHF. Petra verfügt über kein Vermögen.

Jens will Petra nun, mit dem Gedanken, dass sie nach seinem Tod bestens versorgt sein soll, maximal begünstigen.

- A. Prüfen Sie in einem Rechtsgutachten, was Jens aus planerischer Perspektive tun kann, um seine Frau Petra maximal zu begünstigen. (20 Punkte)

Aufgabe 2 (66.6%)

Hinweis: Beantworten Sie folgende Fragen in Form eines Essays.

- B. Was kann der Einsatz einer Stiftung im Rahmen der Nachlassplanung bewirken? (6 Punkte)
- C.
- 1) Welche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich durch den Einsatz einer liechtensteinischen Stiftung gegenüber einer Schweizer Stiftung? (5 Punkte)
 - 2) Wie funktioniert die Anerkennung einer liechtensteinischen Stiftung in der Schweiz? (5 Punkte)
 - 3) Welche Gefahren sind bei der Anerkennung einer liechtensteinischen Stiftung in der Schweiz zu beachten? (6 Punkte)
- D.
- 1) Was ist ein Trust? (6 Punkte)
 - 2) Wie funktioniert der Einsatz von Trusts in der Schweiz? (6 Punkte)
 - 3) Was halten Sie von dem Vorschlag, ein eigenes Schweizer Trustrecht einzuführen? (6 Punkte)